

Vorwort

Wenn Menschen ihre Erfahrungen und ihr Sprechen mit Gott in Worte fassen wollen, reicht bloße Sprache oft nicht aus, da muss singend gepriesen und gebetet werden – im Alten ebenso wie im Neuen Testament:

- Im *Magnificat* preist Maria die Zuwendung Gottes, die sie durch ihre Erwählung erfährt, sowie sein befreiendes Handeln am ganzen auserwählten Volk.
- Im *Benedictus* lobt Zacharias das rettende Handeln Gottes an seinem Volk in der Vergangenheit und weissagt das kommende Heil.
- Im *Nunc dimittis* besingt Simeon den Frieden, der durch die Erfüllung der Verheißung des Messias in die Welt und das Leben des Einzelnen einbricht.
- Paulus ist nicht nur selbst mit seinen Christusliedern schöpferisch tätig, sondern ruft im Kolosserbrief auch andere dazu auf, „mit Psalmen, Lobgesängen und geistlichen Liedern Gott dankbar“ (Kol 3,16b) zu singen.

Mit der vorliegenden Kanon-Sammlung wird die Idee der „Psalmenkanons“ (Ver.-Nr. BU 2928) fortgeführt – allerdings mit den „Psalmen“ des Neuen Testaments, den sogenannten Cantica und Christusliedern. Beide Sammlungen decken geprägte Zeiten, das Stundengebet, liturgische Anlässe und Themen gleichermaßen ab. Dabei sind sie sowohl in der Liturgie einsetzbar als auch zur Ergänzung eines Konzerts.

Die Aufführung dieser kleinen Werke kann über das gewöhnliche „Absingen“ der Kanons hinaus erheblich an Lebendigkeit und Intensität gewinnen durch die Kombination mit dem gelesenen Text der entsprechenden Bibelstelle. Ein möglicher Ablauf wäre:

- Zunächst wird der Kanon einstimmig von allen gesungen.
- Dann wird der Bibeltext gelesen: Dazu kann der Chor summen; auch eine rein instrumentale Unterlegung ist möglich; der Text kann sich aufgeteilt auch mit den einzelnen Zeilen des Kanons abwechseln.
- Als Höhepunkt wird der Kanon in Stimmen aufgeteilt gesungen. Die instrumentale Oberstimme kann (aber muss nicht) das Singen noch krönen.

Die „Cantica und Christuslieder“ möchten einladen, in das Lob Gottes einzustimmen, das sowohl biblische Personen und Generationen von Christen vor uns schon gesungen haben.

Der Komponist

Thomas Nüdling, geboren 1976 in Fulda, studierte in Detmold und Paderborn Schul- und Kirchenmusik, Musikwissenschaft und Theologie. Zu seinen Lehrern zählten unter anderem Norbert Düchtel (Orgel), Tomasz Adam Nowak (Improvisation), Christoph Wunsch (Tonsatz/Komposition), Karin Freist-Wissing (Chorleitung) und Joachim Harder (Orchesterleitung). Der Gymnasiallehrer an der Wigbertschule Hünfeld hat ein breites Betätigungsfeld als Referent in der Familienpastoral des Bistums Fulda, als Komponist, Organist, Chor- und Orchesterleiter in Hünfeld und Tann.

Im Anfang war das Wort

Joh 1,1.14

Thomas Nüdling (*1976)

Instr.
ad lib.

1.

2.

3.

Begl.



Im An - fang war das Wort, und das
Das - Wort ward Fleisch, das - Wort ward Fleisch und -
die Herr - lich - keit des

3

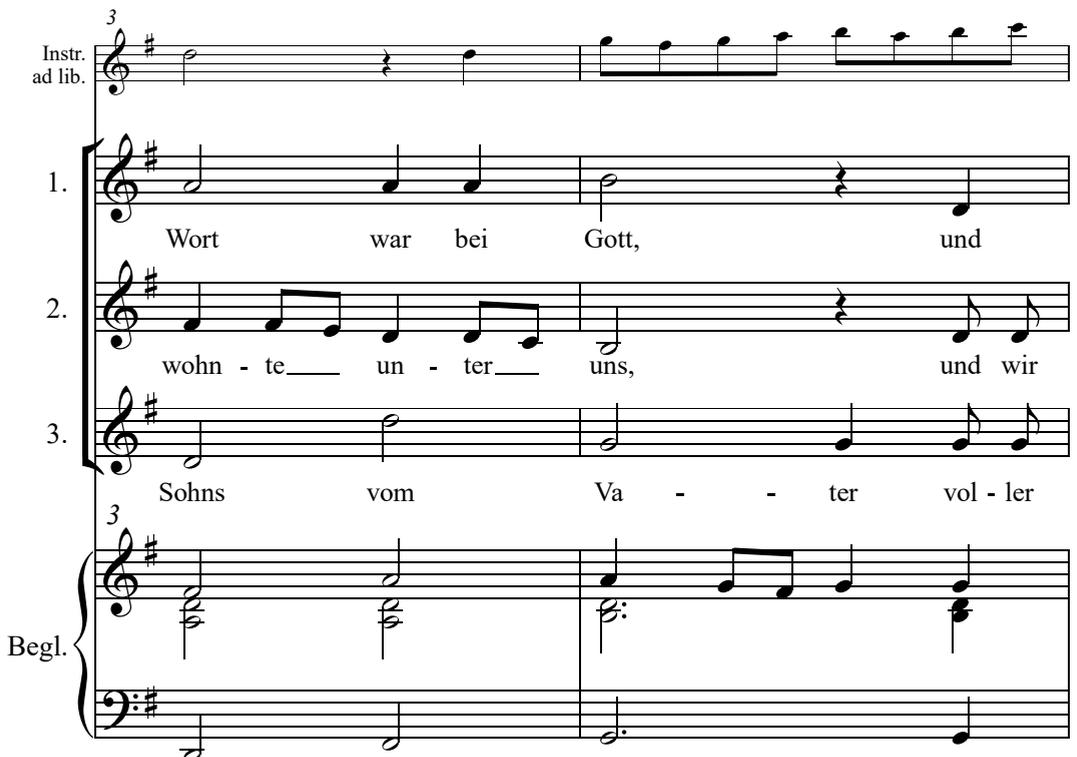
Instr.
ad lib.

1.

2.

3.

Begl.



Wort war bei Gott, und
wohn - te - un - ter - uns, und wir
Sohns vom Va - - ter vol - ler



Gepriesen sei Gott

Eph 1,3-6

Thomas Nüdling (*1976)

Instr.
ad lib.

1.

2.

3.

Begl.

Ge - prie - - sen, ge - prie - sen, ge -
 Er hat uns ge - seg - net,
 zum Lob sei-ner herr - li-chen Gna - de,

3

Instr.
ad lib.

1.

2.

3.

Begl.

prie - - sen sei Gott, ge -
 er hat uns er - wählt, er - wählt,
 die er uns schenkt in sei - nem Sohn, zum



Jesus Christus, Ebenbild Gottes

Kol 1,15.16.18.20c

Thomas Nüdling (*1976)

Instr. ad lib.

1. Je - - sus Chri - - stus,

2. Er ist das Haupt, das Haupt des Lei - bes,

3. Er hat Frie - den ge - stif - tet,

Begl.

Instr. ad lib.

1. E - - ben - bild Got - - tes,

2. er ist der Ur - sprung, der Ur-sprung und das Haupt,

3. er hat Frie - den ge - stif - tet

Begl.

Würdig ist das Lamm

Offb 5,12.9.13b

Thomas Nüdling (*1976)

Instr.
ad lib.

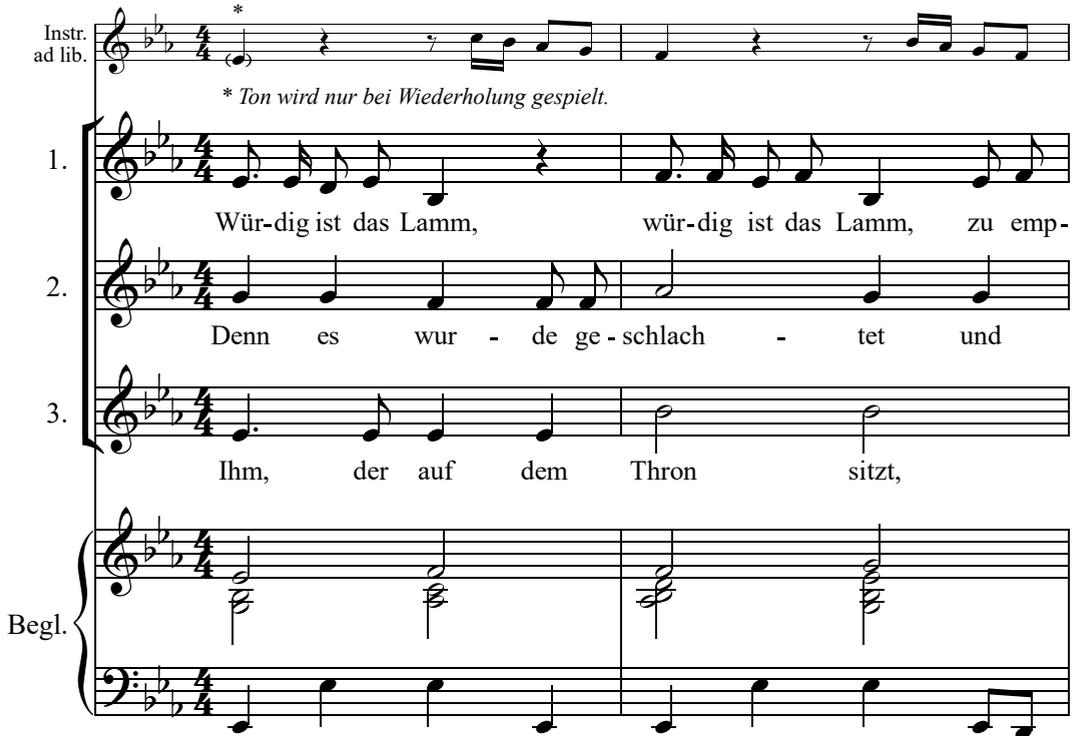
*
* Ton wird nur bei Wiederholung gespielt.

1.
Wür-dig ist das Lamm, wür-dig ist das Lamm, zu emp-

2.
Denn es wur - de ge - schlach - tet und

3.
Ihm, der auf dem Thron sitzt,

Begl.



Instr.
ad lib.

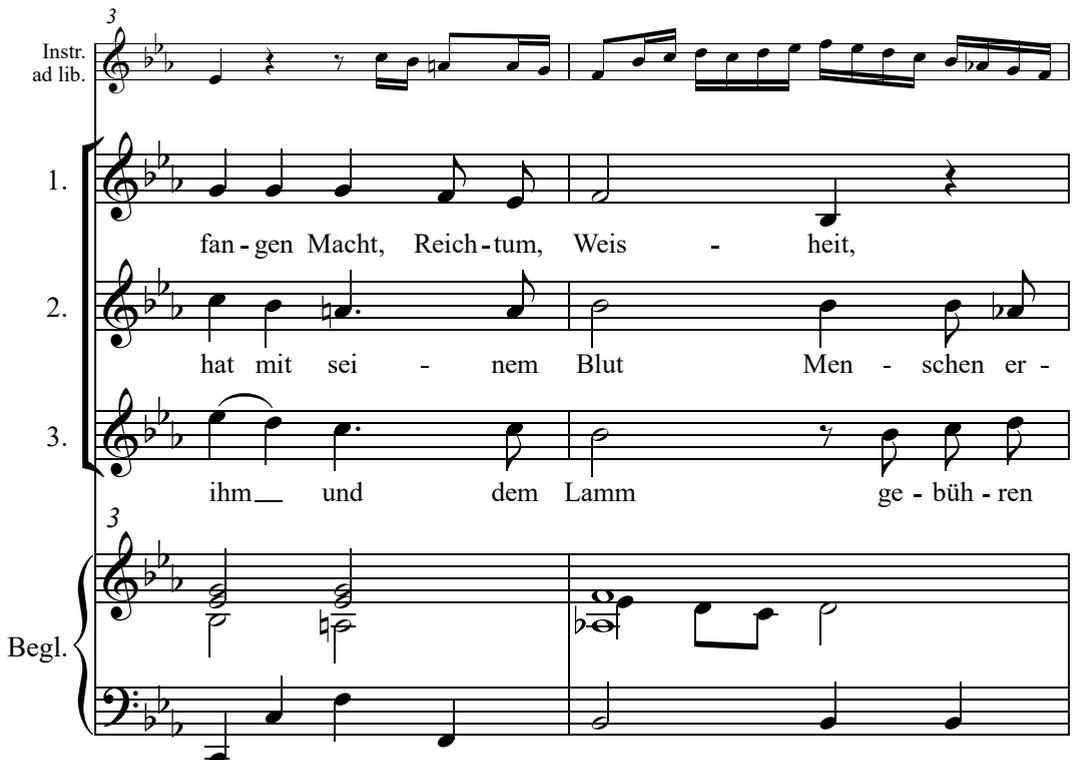
3

1.
fan - gen Macht, Reich - tum, Weis - heit,

2.
hat mit sei - nem Blut Men - schen er -

3.
ihm_ und dem Lamm ge - büh - ren

Begl.





Wahrhaftig, das Geheimnis

1. Tim 3,16

Thomas Nüdling (*1976)

Instr. ad lib.

1. Wahr - haf - tig, wahr - haf - tig, wahr -

2. Er wur - de of - fen - bart,

3. ver - kün - det un - ter den Hei - den, ge -

Begl.

3

Instr. ad lib.

1. haf - - tig, wahr - haf - - tig, das Ge -

2. of - fen - bart im Fleisch, ge -

3. glaubt in der Welt, auf - ge -

Begl.



Benedictus: „Gepriesen sei der Herr“

Lk 1,68.69.79a

Thomas Nüdling (*1976)

Instr. ad lib.

1. Ge - prie - sen, ge - prie - sen, ge -

2. Denn er hat sein Volk, sein Volk be - sucht und

3. um al - len zu leuch - ten,

Begl.

3

Instr. ad lib.

1. prie - sen sei der Herr, ge -

2. ihm Er - lö - sung ge - schaf - fen.

3. die in Fin - ster - nis sit - zen

Begl.



Magnificat: „Meine Seele preist“

Lk 1,46.47.49.54b.55

Thomas Nüdling (*1976)

Instr.
ad lib.

1.
Mei - ne See - le preist die Grö - ße, preist die

2.
Denn der Mäch - ti - ge hat Gro - ßes, er hat

3.
Er denkt an sein Er - bar - men, sein Er -

Begl.

3

Instr.
ad lib.

1.
Grö - ße, die Grö - ße des Herrn, und mein

2.
Gro - ßes an mir ge - tan und

3.
bar - men, das er ver - hei - ßen hat

3

Begl.



Nunc dimittis: „Nun lässt du, Herr“

Lk 2,29–32

Thomas Nüdling (*1976)

Instr. ad lib.

1. Nun lässt du, Herr,

2. Denn mei - ne Au - gen ha - ben das

3. ein Licht, ein Licht, ein

Begl.

3

Instr. ad lib.

1. Herr, dei - nen Knecht, wie du ge -

2. Heil ge - - se - - hen, das

3. Licht, das die Hei - den er - leuch - - tet, und

Begl.



Er war Gott gleich

Phil 2,6–11

Thomas Nüdling (*1976)

Instr. ad lib.

1. Er war Gott gleich, er war Gott gleich,

2. Er_ er - nied - rig - te sich, er__ er -

3. Da-rum hat ihn Gott ü - ber al - le er-höht

Begl.

Instr. ad lib.

1. hielt a - ber nicht da - ran fest, Gott gleich zu sein,

2. nied - rig - te sich, er - nied - rig - te sich

3. und ihm den Na - men, den Na - men ver - lie - hen, der

Begl.

Christus hat für euch gelitten

1. Petr 2,21–25

Thomas Nüdling (*1976)

Instr.
ad lib.

1. Chri - stus hat für euch ge - lit - ten,

2. Er hat un - se - re Sün - den mit sei - nem

3. Durch sei - ne Wun - den sind wir ge - heilt, durch sei - ne

Begl.



3

Instr.
ad lib.

1. Chri - stus hat für euch ge - lit - ten,

2. Leib am Kreuz ge - tra - gen, da - mit wir

3. Wun - den sind wir ge - heilt, ge - heilt,

3

Begl.

